

## Interessengemeinschaft Golden Pass



### Protokoll der 32. Generalversammlung IG GoldenPass Mittwoch, 8. September 2021, 10.30 Uhr, Hotel Metropole, Interlaken

---

Vorsitz: Karl Vogler, Präsident  
 Protokoll: Brigitta Wyss, Administration  
 Anwesend: 60 Personen

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Grusswort der Gemeinde Interlaken durch Gemeinderat Christoph Betschart
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Jahresbericht 2020
5. Informationen zum Golden Pass Express und Grimselbahn
6. Rechnungsablage per 31. Dezember 2020
7. Revisorenbericht und Entlastung Organe
8. Orientierung Zusammenführung IG Golden Pass und IG Grimselbahn
9. Genehmigung Fusionsvertrag mit IG Grimselbahn
10. Mitgliederbeiträge
11. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

Der Präsident Karl Vogler begrüsst die Mitglieder, die Vertreter der Bahnen und Gemeinden sowie die Medienvertreter. Speziell begrüsst er Christoph Betschart, Gemeinde Interlaken und Gerhard Fischer, Präsident IG Grimselbahn. Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die Corona-Regeln eingehalten werden.

Formell stellt der Präsident fest, dass die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung gemäss Art. 8 Ziff. 3 der Statuten rechtzeitig, d.h. mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich erfolgt ist.

Das Protokoll der Generalversammlung 2020, die schriftlich durchgeführt wurde, wurde vom Vorstand einstimmig genehmigt. Es gingen damals 122 gültige Abstimmungsformulare ein. Sämtliche Geschäfte wurden einstimmig angenommen und die bisherigen Vorstandmitglieder wurden wiedergewählt.

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird unsere Sekretärin Brigitta Wyss verfassen.

Den stimmberechtigten Mitgliedern wurden für die Abstimmungen Stimmzettel abgegeben.

#### 2. Grusswort der Gemeinde Interlaken durch Gemeinderat Christoph Betschart

Karl Vogler eröffnet die 32. ordentliche Generalversammlung und übergibt das Wort an Gemeinderat Herrn Christoph Betschart, welcher kurz die Gemeinde Interlaken vorstellt und die Wichtigkeit der geplanten Fusion für seine Gemeinde darstellt.

#### 3. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig werden Ulrich Blatter, Meiringen und Stefan Keller, Sachseln, gewählt.

#### 4. Jahresbericht 2020

Im abgelaufenen Jahr hat sich der Vorstand intensiv mit der Zukunft des Vereins beschäftigt. Das, nachdem mit dem Bau der Umspuranlage in Zweisimmen ein ganz wesentlicher Schritt zur Realisierung einer umsteigefreien Bahnverbindung zwischen Montreux und Luzern realisiert wurde und ab dem kommenden Jahr der GoldenPass Express zwischen Montreux und Interlaken und umgekehrt verkehren wird. Der Vorstand hat, wie anlässlich der Generalversammlungen 2018 und 2019 und auch im Newsletter vom Dezember letzten Jahres vororientiert, Verhandlungen mit der IG Grimselbahn betreffend einer Fusion der beiden Vereine geführt. Diese intensiven und gleichzeitig ausserordentlich konstruktiven Verhandlungen mündeten dann im Fusionsvertrag vom 29. Juli 2021. Über die Gründe, die zu diesem angekündigten Schritt führten, den Inhalt des Fusionsvertrages, den Zeitpunkt der Fusion, das diesbezüglich weitere Vorgehen etc. wird unter Traktandum 8 ausführlich orientiert. Vorab hält der Präsident einzig fest, dass der Vorstand der einstimmigen Meinung ist, dass unser Verein durch eine Fusion an Stärke gewinnt und die bisherigen Zielsetzungen unseres Vereins im Rahmen der erweiterten Zielsetzungen des Vereins „Interessengemeinschaft Grimseltunnel – Zusammenschluss der Schmalspurnetze“, weiterverfolgt werden können und auch weiterverfolgt werden.

Auf zwei weitere Punkte weist der Präsident im Rahmen des Jahresberichts kurz hin. Bekanntlich war die Inbetriebnahme des GoldenPass Express auf Dezember 2020 vorgesehen. Dieser Termin wurde dann auf den Sommer 2021 verschoben und schliesslich auf den Dezember 2022. Was diese Verzögerungen betrifft, sind wir schriftlich an die MOB gelangt und haben auch innerhalb des Vorstandes via den Vertreter der MOB unser Bedauern darüber ausgedrückt. Aus heutiger Sicht darf man aber feststellen, dass sich diese Verzögerungen als Glücksfall herausgestellt haben. Denn eine erfolgreiche Lancierung dieses neuen Produktes wäre infolge der Pandemie nicht möglich gewesen. Es wäre zweifelsohne zu erheblichen finanziellen Lücken gekommen. Umso erfreulicher ist es, dass das Produkt, sprich der GoldenPass Express zwischen Montreux und Interlaken ab Dezember 2022 starten soll, verbunden gleichzeitig mit einem erhöhten Angebot im regionalen Personenverkehr. Ebenfalls engagierte sich der Vorstand und zwar via unsere Bahnvertreter für verbesserte Fahrpläne auf der Strecke Luzern-Montreux.

Klaus Bürgi, Vizepräsident, stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt und der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

#### 5. Informationen zum Golden Pass Express und Grimselbahn

##### **GoldenPass Express, ein Traum wird Wirklichkeit**

Bertrand Schrago, Gesamtprojektleiter GoldenPass Express und Michel Sauter, Technischer Projektleiter GoldenPass Express:

Die Idee, die Genferseeregion, Gstaad und den Thuner- sowie Brienersee miteinander zu verbinden entstand bereits 1873. Schon damals ging es darum, drei grosse Tourismusregionen zu vereinen. Letztlich wurden die Strecken aber mit unterschiedlicher Spurbreite gebaut: die Meterspur (1 m) zwischen Montreux und Zweisimmen und die Normalspur (1,435 m) zwischen Zweisimmen und Interlaken. Im Jahr 1988 wurde unsere Interessengemeinschaft mit der Idee, eine dritte Schiene zu bauen gegründet. Am 11. Dezember 2022 ist es endlich soweit. Der Traum wird dank des variablen Drehgestells Wirklichkeit. Die Überfahrt von der Meterspur auf die Normalspur ist eine Weltpremiere. Dann werden Fahrplanmässig Züge zwischen Montreux und Interlaken und umgekehrt verkehren.

Das Projekt ist bereits weit fortgeschritten, 11 der 23 von Stadler in Bussnang produzierten Wagen wurden bereits ausgeliefert. Die 58 Drehgestelle befinden sich bei Bombardier in Villeneuve in Produktion. Die Fristen werden eingehalten. Anlass zur Sorge besteht nur im Hinblick auf Rohstofflieferschwierigkeiten aufgrund der Pandemie.

Die Drehgestelle sind jetzt in der Serienproduktion. Durch ein variables Drehgestell und eine Umspuranlage kann der Zug die Spurweite wechseln. So einfach das Prinzip in der Theorie ist, so schwierig ist die Umsetzung in die Praxis. Der erste von der MOB entwickelte Prototyp (EV09) veranlasste Alstom dazu ein neues, deutlich komplexeres Drehgestell (EV18) zu konzipieren.

Die erste Umspuranlage in Zweisimmen ist bereit für die Zulassung und für die Inbetriebnahme. Nach den Probefahrten von 2019 wurde ein Refit der Umspuranlage nötig. Die Optimierungen sind jetzt umgesetzt und kontrolliert. Die Zulassung der ersten Umspuranlage ist für April 2022 geplant. Die zweite Anlage wird zwischen Mai 2022 und September 2022 gebaut.

Seit Frühjahr 2021 werden ein Interface- und ein Steuerwagen mit variablem Drehgestell auf der Meter- und der Normalspur sowie auf der Umspuranlage in Zweisimmen getestet. Momentan fahren wir auf der Normalspur zwischen Bern, Olten und Frutigen. Wir sind in der Zulassungsphase der Technologie, zusammen mit BLS, SBB und BAV.

### Projekt Grimseltunnel – Lückenschluss im Schmalspurnetz

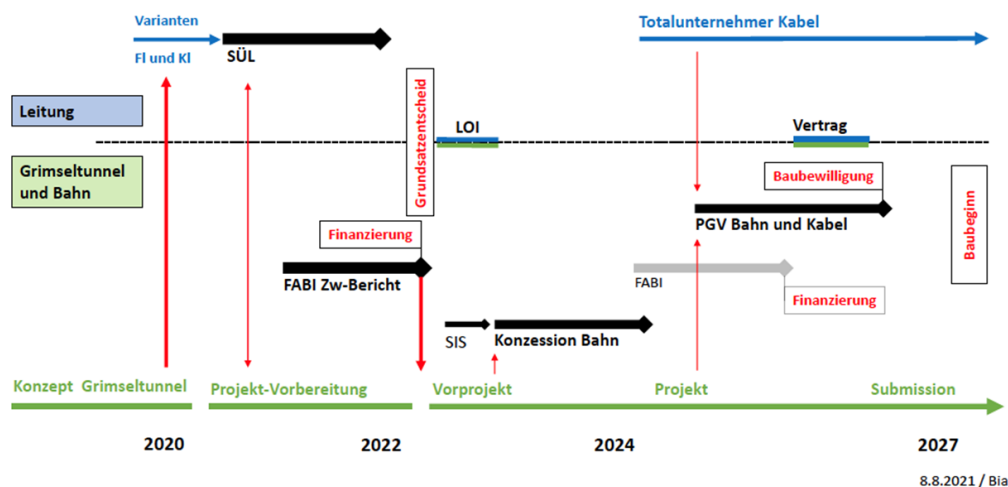
Dres von Weissenfluh, Geschäftsführer IG Grimselbahn:

Geplant ist eine multifunktionale Tunnel-Anlage für Bahn und Höchstspannungsleitung von 22 Km.

Der Nutzen der Grimselbahn für den Tourismus wird mit folgenden Zielen erreicht: Packages mit Unterkunft, ÖV-Ticket und Gepäcktransport, Zusatzleistungen (Bergbahnen, Ausflugsziele, Museen, Veranstaltungen), Themenbasierte Angebote. Mit der Einführung dieses touristischen Angebotes können voraussichtlich 60'000 Fahrten mehr generiert werden.

Dres von Weissenfluh macht darauf aufmerksam, dass die Fusion heute beschlossen werden muss. Im Hinblick auf die Fortführung des Projektes Grimselbahn ist im Jahr 2022 eine grosse Unterstützung durch die breite Öffentlichkeit notwendig. Deshalb ist eine Fusion der beiden IG's ein Gebot der Stunde.

Zeitplan Grimseltunnel bis Baubeginn (Stand 2021)



### Grimseltunnel – Grosse Chance für Leistungsträger und Destinationen

Stefan Pfister, Sales Manager Zentralbahn:

Die Zusammenführung der beiden IG's ist von wichtiger Bedeutung; speziell auch auf dem politischen Parkett. Die Zusammenführung der West-Ost & Nord-Süd Verbindung (Montreux–Interlaken–Wallis) wird Wirklichkeit. Die Vermarktung dieses Produkts ist Aufgabe der Leistungsträger wie Bahnen und Destinationen. Diese nehmen diese Aufgaben gerne wahr und können mit vielen Verkaufsargumenten auf den Märkten und beim Kunden direkt werben, so z.B.:

- Attraktivität Panoramazüge (Nachfrage zunehmend)
- Destinationen rücken für den Touristen noch näher zusammen
- Reisezeitgewinn für den Gast
- Zusammenhängendes 850 km langes Schmalspurnetz

Die Zentralbahn begrüsst und unterstützt das Projekt Grimseltunnel. Die Übernahme der MIB (Meiringen-Innertkirchen) ist am 1.1.2021 erfolgt. Die Durchbindung Interlaken bis Innertkirchen ist auf gutem Weg und sollte frühestens ab 2025 realisiert werden. Nach der Realisierung des Grimseltunnels ist die

Zentralbahn, nach der Übernahme der MIB auch bereit für den Betrieb des Tunnels. In Entwicklung ist bereits heute ein Rollmaterial mit Adhäsions-Bergtriebzug bis 125 ‰. Damit kann auf ein Zahnstangensystem verzichtet werden.

FAZIT: Der Grimseltunnel ist für die Zentralbahn und die GoldenPass Strecke von zentraler Bedeutung. Ein gemeinsames Engagement der beiden IG's für den Grimseltunnel ist jetzt wichtig.

## 6. Rechnungsablage per 31. Dezember 2020

Brigitta Wyss präsentiert die Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2020 mit folgenden Eckwerten:

Aufwand	CHF	6'045.43	Vermögen 1.1.20	CHF	27'089.94
<u>Ertrag</u>	CHF	<u>6'224.20</u>	<u>Jahresgewinn 2020</u>	CHF	<u>178.77</u>
Jahresgewinn	CHF	178.77	Vermögen 31.12.20	CHF	27'268.71

## 7. Revisorenbericht und Entlastung der Organe

Die Revisoren Ulrich Blatter und Stefan Keller haben die Rechnung am 14. August 2021 geprüft. Ulrich Blatter verliest den Revisorenbericht.

Die Rechnung wird von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Ohne Wortmeldung und einstimmig wird den Organen die Entlastung erteilt. Präsident Karl Vogler dankt für das Vertrauen.

## 8. Orientierung Zusammenführung IG Golden Pass und IG Grimselbahn

Präsident Karl Vogler führt aus:

Der Vorstand ist überzeugt, dass eine Fusion der beiden Vereine im Interesse der Mitglieder und des Vereins ist. Folgende Überlegungen sprechen zusammengefasst für einen Zusammenschluss:

- Mit der Realisierung und der geplanten Inbetriebnahme der Umspuranlage in Zweisimmen im Dezember 2022 ist ein wichtiges Zwischenziel einer umsteigefreien Bahnverbindung zwischen Montreux und Luzern erreicht.
- Die Realisierung einer weiteren Umspuranlage am Bahnhof in Interlaken Ost ist aktuell kaum realistisch, weil die technischen Hürden betreffend den Zahnradantrieb am Brünig erheblich sind. Wird die Grimselbahn realisiert, so erhöhen sich die Chancen auf die Realisierung einer Umspuranlage in Interlaken.
- Mit der Aufnahme des Projekts Grimselbahn in die Finanzierung des Ausbaus der Bahninfrastruktur (FABI) wurde ein wichtiges Zwischenziel für die Realisierung der Grimselbahn erreicht. Die nächste Herausforderung ist die Freigabe von Mitteln zur Finanzierung der Grimselbahn durch das Parlament, geplant für Anfangs 2023. Die Chancen, mit der Grimselbahn ein zusammenhängendes, schweizweites Schmalspur-Netz von ca. 850 km zu realisieren sind intakt.
- Es ist deshalb ein Gebot der Stunde, die Kräfte im Hinblick auf die Realisierung der Grimselbahn und damit eines weiteren, wesentlichen Teilstücks im Rahmen der Verbindung der Schmalspurnetze in der Schweiz zu bündeln.
- Mit der Fusion der beiden Vereine entsteht eine starke Lobbyorganisation, die in der Innerschweiz, dem Berner Oberland, dem Wallis, in Graubünden und der Romandie gut verankert ist und im Hinblick auf die Realisierung der Grimselbahn politisch Einfluss nehmen kann und muss. Die Zusammenlegung der beiden Vereine IG GoldenPass und IG Grimselbahn würde zu einem Mitgliederbestand von ca. 1000 Personen führen.

In den Statuten des neuen Vereins sind die Anliegen der IG GoldenPass in der Absichtserklärung sowie im Zweckartikel vollumfänglich wie folgt wiedergegeben:

*In der Absicht:*

- *die bestehenden Schmalspurnetze im Norden und Westen (Zentralbahn und Montreux Berner Oberland Bahn) mit den Schmalspurnetzen im zentralen Alpenkamm (Matterhorn Gotthard Bahn und Rhätische Bahn) zu verbinden;*
- *die Realisierung der Grimselbahn voranzutreiben und bei den zuständigen Gremien einzufordern;*
- *den weiteren Ausbau der Infrastruktur der Schmalspurnetze im Schweizerischen Alpenraum voranzutreiben;*
- *attraktive Bahnverbindungen auf den Schmalspurnetzen im Interesse der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung der betroffenen Regionen zu fördern;*
- *sich für eine optimale Infrastruktur, attraktives Rollmaterial, ein gutes Fahrplanangebot, eine hohe Dienstleistungsqualität und einen wirkungsvollen Marktauftritt der Schmalspurnetze im Schweizerischen Alpenraum einzusetzen;*
- *sich für eine angemessene Berücksichtigung der Anliegen des Tourismus und der Berggebiete im Rahmen der politischen und administrativen Entscheidungsprozesse beim am Ausbau der Schmalspurnetze im Schweizerischen Alpenraum zu engagieren;*

*gibt sich die «Interessengemeinschaft Grimseltunnel – Zusammenschluss der Schmalspurnetze» die Statuten mit folgendem Zweckartikel:*

#### *I. ZWECK, Art. 1 Name und Zweck*

*Unter dem Namen „Interessengemeinschaft Grimseltunnel - Zusammenschluss der Schmalspurnetze» besteht ein Verein gemäss den Bestimmungen der Art. 60ff. ZGB. Sitz des Vereins ist Innertkirchen (BE).*

*Der Verein bezweckt die Unterstützung der Ausarbeitung und die Realisierung des Projekts «Grimselbahn» zur Schaffung eines zusammenhängenden, den schweizerischen Alpenraum verbindenden Schmalspurnetzes sowie die weitere Verknüpfung, den Ausbau und die Verbesserung der bestehenden Schmalspurnetze im Schweizerischen Alpenraum.*

*Der Verein strebt dieses Ziel namentlich an durch:*

- *die Zusammenführung aller am Vereinsziel interessierten Kreise in den Kantonen Waadt, Freiburg, Bern, Obwalden, Nidwalden, Luzern, Wallis, Uri, Tessin und Graubünden;*
- *die Koordination der Arbeiten unter den beteiligten Organisationen, Verbänden und Ämtern;*
- *die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Politik für die Realisierung und Verbesserung eines möglichst grossen, zusammenhängenden Schmalspurnetzes im Schweizerischen Alpenraum;*
- *die Wahrnehmung der Interessen für ein umfassendes Schmalspurnetzes im Schweizerischen Alpenraum, insbesondere auch durch die Realisierung der «Grimselbahn».*

*Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.*

Warum soll die Fusion heute beschlossen werden und nicht erst, nachdem der GoldenPass Express seinen Betrieb tatsächlich aufgenommen hat? Bei der Einführung des GoldenPass Express kam es zu Verzögerungen. Ursprünglich war die Einführung des GoldenPass Express im letzten Jahr (2020) vorgesehen und die Fusion hätte jetzt im Jahre 2021, nach der Betriebsaufnahme beschlossen werden können. Das wäre ideal gewesen und war auch so geplant. Nun aber hat man diese Verzögerung und gleichzeitig ist es so, dass die Freigabe von Mitteln zur Finanzierung der Grimselbahn durch das Parlament für anfangs 2023 geplant ist. Im Hinblick auf die Freigabe dieser Mittel ist es wichtig, dass sich unsere Mitglieder, zusammen mit den Mitgliedern der heutigen IG Grimselbahn in der „Interessengemeinschaft Grimseltunnel – Zusammenschluss der Schmalspurnetze“ zusammenfinden und gemeinsam eine starke Lobbyorganisation für den Grimseltunnel bilden, gemeinsam, vom Genfersee über die Innerschweiz bis ins Wallis. Das im Interesse des Tourismus, unserer Bergregionen und damit unserer Volkswirtschaft. Die Fusion muss daher jetzt beschlossen werden und nicht erst im Jahre 2023, nachdem der Golden Pass Express in Betrieb ist. Dannzumal ist das zu spät. Wir müssen uns jetzt und gemeinsam formieren. Die Lobbyarbeit muss jetzt beginnen und gemacht werden. Und nur gemeinsam sind wir stark!

Im Weiteren muss unser Verein zur Kenntnis nehmen, dass viele unsere Mitglieder in einem fortgeschrittenen Alter sind und unsere Mitgliederzahl jährlich abnimmt und entsprechend auch unsere Mitgliederbeiträge. Mit der Fusion schliessen wir uns einem starken und sehr gut organisierten Verein an, ein Verein, der unsere Anliegen aus einer Position der Stärke aufnehmen und vertreten kann und auch

vertreten wird. Dafür garantieren auch die vier Sitze, die wir im Vorstand der „Interessengemeinschaft Grimseltunnel – Zusammenschluss der Schmalspurnetze“ einnehmen werden können.

Der Vorstand erachtet aus all diesen Gründen eine Fusion mit der IG Grimselbahn bzw. der „Interessengemeinschaft Grimseltunnel – Zusammenschluss der Schmalspurnetze“ als den richtigen Schritt in die Zukunft. Eine solche Chance wird sich uns kaum mehr bieten. Entsprechend beantragt Ihnen der Vorstand einstimmig die Fusion.

Der Fusionsvertrag wurde mit der Einladung den Mitgliedern verschickt und wird vom Präsident Punkt für Punkt erläutert.

In der anschliessend regen Diskussion wurde von den anwesenden Mitgliedern pro und contra einer Fusion der IG GoldenPass und IG Grimselbahn dargelegt. Insbesondere wird von den Gegnern vorgebracht, dass der Zeitpunkt der Fusion verfrüht ist, der Vereinszweck nicht vollumfänglich gewahrt bleibt und die Vermarktung des Produktes GoldenPass nicht mehr optimal fortgeführt werde. Die Befürworter halten diese Befürchtungen für unbegründet und verweisen auf die revidierten Statuten.

## 9. Genehmigung Fusionsvertrag mit IG Grimselbahn

Damit die Fusion als angenommen gilt, muss ein Ja-Quorum von 3/4 der abgegebenen Stimmen erreicht werden. Als abgegebene Stimmen zählen alle Ja- oder Nein-Stimmen sowie die bekanntgegebenen Stimmenthaltungen. Enthaltungen fliessen dem Neinstimmen-Anteil zu, denn sie sind keine expliziten Ja-Stimmen. Wenn sich also jemand aktiv der Stimme enthält, so ist das ein faktisches Nein zur Fusion. Wer andererseits einfach nicht abstimmt (weder Ja noch nein sagt und sich auch nicht aktiv der Stimme enthält), wird dessen Stimme weder den Ja- noch den Nein-Stimmen zugerechnet.

Die anwesenden Mitglieder stimmen der Fusion mit 34 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Damit ist die notwendige Zustimmung von  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmen erreicht.

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Zustimmung und Ihr Vertrauen in den Antrag des Vorstandes. Es wurde ein zukunftsweisender Entscheid getroffen.

## 10. Mitgliederbeiträge

Da der Fusion zugestimmt wurde, entfallen die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr.

## 11. Verschiedenes

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für ihre Treue und Ihre Unterstützung über all die Jahre. Insbesondere dankt Karl Vogler auch dem langjährigen Präsidenten Hanspeter Seiler für sein langjähriges Engagement zugunsten der IG GoldenPass. Der Präsident zählt auf die weitere Treue der Mitglieder, dass sie nach beschlossener Fusion mit der „Interessengemeinschaft Grimseltunnel – Zusammenschluss der Schmalspurnetze“ dem Verein ihre Treue halten. Gemeinsam kann viel bewegt werden. Er schliesst die 32. (und letzte) Generalversammlung.

Als Abschluss wird ein kurzer Film mit dem Titel «The Golden Mountain Pullmann Express» gezeigt und anschliessend werden die Anwesenden herzlich zum traditionellen Mittagessen eingeladen. Interessierte können danach kostenlos das Touristikmuseum in Unterseen besuchen.

Der Präsident:



Karl Vogler

Die Sekretärin:



Brigitta Wyss

### **Präsident:**

*Karl Vogler, Nationalrat, Sattelmattstrasse 24, 6078 Bürglen, E-Mail: karl.vogler@kvogler.ch*

### **Sekretariat:**

*Brigitta Wyss, EOS BeO GmbH, Schulhausstr. 25b, 3800 Unterseen, brigitta.wyss@quicknet.ch, 079 693 99 45*